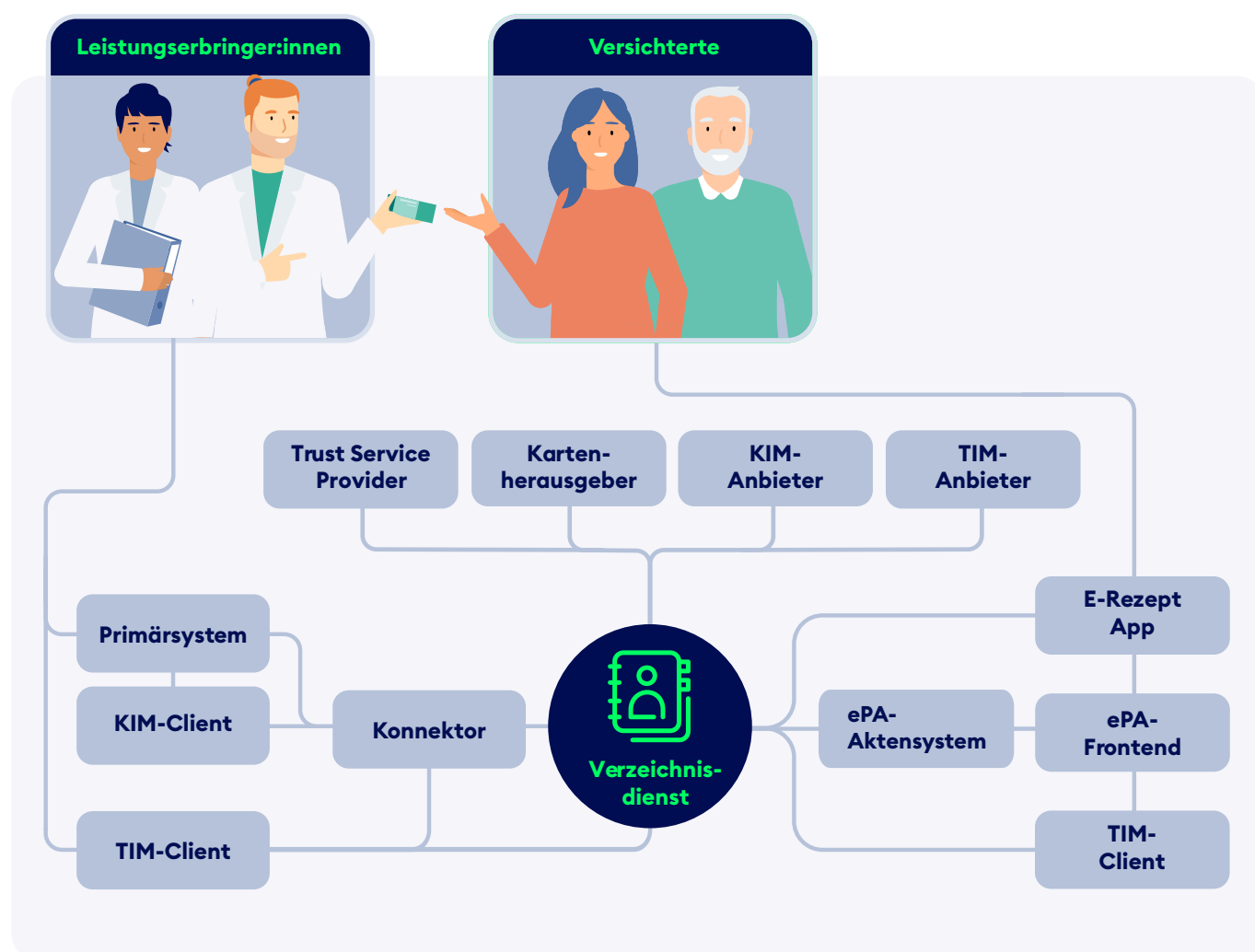


Verzeichnisdienst

Was ist der Verzeichnisdienst?

Der Verzeichnisdienst (VZD) ist das zentrale Adressbuch der Telematikinfrastruktur (TI). Er ermöglicht es, schnell die Kontaktdaten der an der TI teilnehmenden Akteure im Gesundheitswesen zu finden.

Im VZD sind alle Leistungserbringenden, wie etwa Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheken u. v. m. aufgeführt, die im Besitz eines elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) sind. Zusätzlich enthält der VZD die Kontaktdaten aller Gesundheitseinrichtungen, die über einen gültigen Praxisausweis (SMC-B) verfügen.

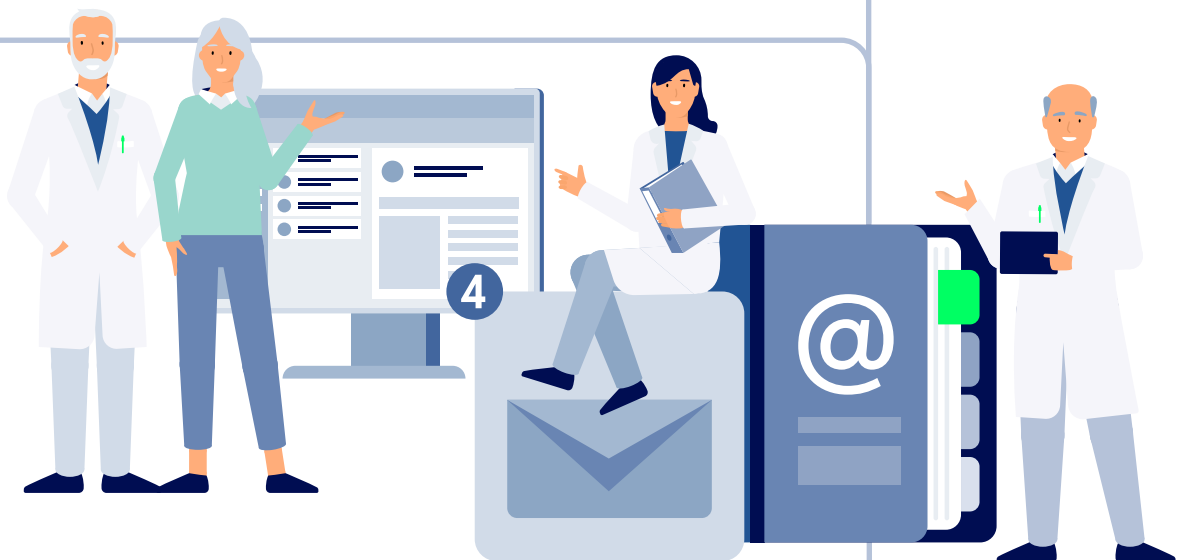


Welche Daten sind im Verzeichnisdienst?

Im VZD sind Basisdaten wie Name und Spezialisierung von Leistungserbringenden sowie von Einrichtungen des Gesundheitswesens hinterlegt. Ergänzend können Fachdaten aus verschiedenen TI-Anwendungen (z.B. KIM und TI-Messenger) bereitgestellt werden. Zudem lassen sich Servicedaten speichern, etwa Öffnungszeiten von Apotheken, die in E-Rezept-Apps bei der Auswahl einer geeigneten Apotheke unterstützen.

Wo kommt der Verzeichnisdienst zum Einsatz?

Der VZD wird an verschiedenen Stellen genutzt: Er ermöglicht beispielweise die Auffindbarkeit von Einrichtungen im TI-Messenger, dient der Suche nach KIM-Adressen, unterstützt Versicherte bei der Vergabe von Zugriffsrechten in der elektronischen Patientenakte und ermöglicht die gezielte Zuweisung von Rezepten an ausgewählte Apotheken über E-Rezept-Apps.



Wie werden Einträge im Verzeichnisdienst vorgenommen und gepflegt?

Nach erfolgreicher Ausstellung einer SMC-B oder einem eHBA wird ein Eintrag im VZD angelegt. Für die Aktualisierung oder Änderung der im VZD hinterlegten Daten sind grundsätzlich die jeweiligen kartenherausgebenden Institutionen zuständig. Apotheken können Servicedaten entweder über das TI-Auskunftsportal eintragen und pflegen oder über ihr Apothekenverwaltungssystem, sofern dieses die entsprechende Funktion unterstützt.